
Paulus: Die Zeit ist noch nicht reif

Mit GOTT zum Gruß darf ich, Paulus, der spät berufene Apostel Christi und Verkünder seiner Lehre, meine Durchgabe beginnen.

Ihr fragt euch liebe Menschen, wofür die Zeit noch nicht reif ist? Nun, es ist so, dass die Mehrheit der Menschen knöcheltief im Sumpf des materiellen Genusslebens steckt, der andere Teil ringt ums Überleben und stöhnt unter der Last der Ausbeutung. Nur ein sehr geringer Teil der Menschheit ist für die spirituellen Wahrheiten empfänglich. Spirituelle Wahrheit, damit meine ich die weltweit verkündeten Botschaften aus der guten Geisterwelt GOTTES. Sehr interessiert sind die Menschen der Wohlstandsbereiche der Erde jedoch an spiritistischen Praktiken und Erlebnissen.

Menschen, die ein offenes Herz für die Weisheit aus den Reichen GOTTES haben, sind sehr betrübt, weil die Botschaften von Engeln und mit Christus verbundenen Geistern wenig Anklang finden. Es ist so, dass viele Menschen sich mit den Wahrheiten aus der guten Geisterwelt GOTTES deswegen nicht beschäftigen, weil deren Inhalte stets ermahrend, ernst und dadurch unbequem sind. Ja, es wird deutlich gefühlt, dass ein tieferes Eintauchen, ein Änderung der Gesinnung erfordern würde. Und dazu sind die Wohlstandsmenschen nicht bereit.

Es müssen, liebe die Wahrheit bejahende Geschwister, erst die schlechten Zeiten kommen. Dann beginnen die aufgerüttelten Menschen nach dem Sinn des Lebens und der göttlichen Wahrheit zu forschen. Solange es den Menschen gut geht, ist ihr Sinnen ausschließlich auf den Erhalt ihrer Annehmlichkeiten ausgerichtet. Wenn jedoch Krisenzeiten, die länger anhalten, kommen, beginnen die Menschen sich wieder vermehrt an GOTT und Seine lichten Geister um Hilfe und Rat zu wenden.

Es ist also für die Menschheit heilsnotwendig, dass die bestehenden Wirtschaftsmodelle zerfallen, dass die vergiftete Natur sich wehrt und große Katastrophen ausbrechen. Ihr meint, es wäre schade, dass sich euer Wohlstand auflöst und ihr die guten Verhältnisse zu wenig lange genießen könntet? Ich sage euch, liebe Menschen, dass es höchste Zeit ist, die Fesseln der Begierden, die euch so sehr am geistig-seelischen Fortschritt hemmen, aufzulösen. Nun freiwillig ist der versklavte Erdenbürger dazu nicht bereit. So wird ihm zu seinem Wohl alles, was schlecht für ihn ist, genommen werden.

Was ist denn alles schlecht, hemmend und Geist-tötend? Die Bequemlichkeit und in gesteigerter Form die Trägheit muss von der Menschenseele abfallen, damit sie wieder kreativ wird. Oh, erkennet doch, wie sehr euch die Trägheit hemmt, wie sehr sie eure guten Aktivitäten behindert. Wie oft bildet ihr gute Vorsätze und formt Pläne der Hilfe und der Förderung eines Mitmenschen oder für die Natur.

Wie oft verschiebt ihr eure Vorhaben und wie oft bleiben sie in der Bildungsphase stecken. Wie oft nehmt ihr von einer Verwirklichung Abstand, weil es euch persönlich keinen Gewinn bringt.

Viele von euch schwelgen im Überfluss. Ihr seid nicht dieser Ansicht? Oh, vergleicht doch eure Lebensverhältnisse mit jenen der Armen und Entrechteten!

Wie viel Nahrung, Kleidung und noch brauchbare Gegenstände werden weggeworfen. Es gibt fast überall Sammelstellen, wo ihr euer Überflüssiges abgeben könntet, jedoch eure Bequemlichkeit hindert euch häufig daran.

Wie viel Güter habt ihr gehortet, während so viele Erdenbürger weder eine menschenwürdige Behausung, noch genügend Kleidung und Nahrung haben.

Mit welcher großer Unlust gehen so viele Menschen zur Arbeit. Wie mangelhaft werden die Aufgaben erledigt. Wie oft wird Krankheit vorgetäuscht, wenn eine besondere Leistung erbracht werden soll.

Wie leichtfertig geht ihr mit dem Geld um. Selten denkt ihr darüber nach, dass für den Betrag, den ihr für einen Kaffeehausbesuch ausgeben, ein armer Mensch einen Monat lang arbeiten muss.

Müllberge in den reichen Ländern - Elend in den Hungerzonen der Erde. So wird der längst fällige Ausgleich in Kürze stattfinden! Ja, ein Wandel wird geschehen. Dort, wo der Wohlstand vorherrschte, wird die Armut, hervorgerufen durch Arbeitslosigkeit, einziehen. Dort, wo früher gehungert wurde, werden bessere Verhältnisse sich gestalten - für eine gewisse Zeit jedenfalls. Denn die Reichen ziehen ihre Gelder aus den Ländern, die Sozialsysteme entwickelten, zurück. Sie investieren dort, wo die menschliche Arbeitskraft noch billig ist.

So werden die sogenannten Sicherheiten sich als Illusion erweisen. Es wird zu wenig Strom geben und die Abhängigkeit von dieser Energiequelle wird leidvoll gefühlt werden.

Die gesamte Konsumwirtschaft wird zerfallen. Die Menschen werden wieder ihr natürliches Fortbewegungsmittel, die Füße, häufiger benutzen. Sie werden sich mit weniger Nahrung begnügen und

dankbar sein, wenn sie Arbeiten ausführen dürfen. Die Schönheitschirurgen werden keine Kunden mehr finden. Lebensberater, Astrologen und Wahrsager werden sich um redliche Arbeit bemühen. Die Überzahlung von Führungskräften wird es nicht mehr geben. Die schöpferische Qualität und der menschliche Erfindungsgeist erlangen eine Blüte.

Zu Beginn der Wandlung der menschlichen Lebensverhältnisse wird ein großes Jammern ausbrechen. Dann wird jedoch erkannt, von sehr vielen Menschen, dass der Mensch aus innerem Reichtum schöpfen kann. Die Abhängigkeit der Menschheit von materiellem Gut und Geld schwindet, weil die Menschen Maß halten lernen und mit Geisteskräften agieren werden.

Viele Menschen erleben trotz gewisser Einschränkungen eine vorher nie gefühlte, neue Freiheit. Entlastet von vielen selbst geschaffenen Bürden, werden die Menschen zufriedener sein. Sie erkennen, dass sie aus einem Gefängnis von Wünschen und falschen Zielen herausgeführt wurden durch die große Krise. Sie machen die Erfahrung, dass unsichtbare, gute Geister ihnen Kraft spenden und Auswege aus speziellen Nöten aufzeigen. Die Arbeit wird wieder als Segen empfunden und auch die Einsicht, dass jede helfende Hand gebraucht wird, entsteht.

Ja, liebe Menschen - das wird auch die Zeit sein, in welcher der Mensch bereit ist, die wahre Lehre über Sinn und Ziel menschlichen Lebens zu empfangen. Der genügsam gewordene Mensch hat seinen Geist entrümpelt. So ist Platz für das kostbare Weisheitsgut aus den Reichen der Himmel geschaffen. Das ist die Zeit des großen, spirituellen Erwachens. Die Menschen werden sich aus eigener Erfahrung geborgen fühlen im göttlichen Sein. Keine Ängste werden sie mehr quälen. Aus eigenem Erleben wissen sie, dass ihnen aus GOTTES Gnadenhand immer Hilfe gereicht wird.

Der eine Teil der Menschheit, der durch die Leiden des Materialismus bereits hindurchgeschritten ist, wird entlastet von den materiellen Bürden, sich zum freien und zufriedenen Geist, der mit anderen das Gemeinwohl verwirklichen möchte, entwickeln.

Die Armen und Ausgebeuteten, die als Arbeitskräfte benötigt werden, erlangen einen kleinen Teil des von ihnen so sehr ersehnten Geldes. Aufstieg in einen Mittelstand wird ihnen vorgegaukelt, so wie euch, lieben Menschen! Eine Wunschwelt wird in ihnen erzeugt, um derer willen sie schufteten und sich ausbeuten lassen. Die Freiheit des Geistes werden auch sie aufgeben, zu Gunsten von Begierden und Wünschen. Nach einer gewissen Zeit des Versinkens im versklavenden Materialismus, werden auch sie aufgerüttelt werden, so wie ihr jetzt.

Die Leiden, die Gottlosigkeit und Materialismus hervorbringen, ermöglichen es der Menschheit aufzuwachen und ihren Irrweg zu beenden.

Glück kann man sich nicht kaufen - ja, das ist wahr. Glück entsteht auf geistige Art, durch eine zufriedene und aus göttlicher Quelle Kraft schöpfende Seele. Dafür braucht der Mensch weder Geld, noch Besitz. Diese guten, kostbaren Gaben werden jedem Menschen erschlossen, der sich herauslöst aus dem krankmachenden Materialismus. So erkennt in den Turbulenzen der kommenden, schwierigen Zeit, liebe Menschen, eure große Chance der Befreiung und Hinwendung an die wahren, unvergänglichen Schätze eurer göttlichen Seele.

Wir, eure jenseitigen Geschwister, leben derzeit im lichten Friedensreich Jesu CHRISTI. Wir teilen denselben Lebensraum mit euch - der Unterschied besteht in der höheren Schwingung.

Wir haben und brauchen kein Geld. Ein angemessenes und unsere Geistqualität zum Ausdruck bringendes Lichtkleid umhüllt uns. Unsere Herzen sind froh und erfüllt mit Freude. Unsere Nahrung ist geistiger Art und mit Dankbarkeit nehmen wir sie maßvoll an. Wir arbeiten unermüdlich mit weisen Lehren für euren Fortschritt. Ja, wir sind sehr glücklich. Unser Glück ist lediglich dadurch getrübt, weil wir eure Not miterleben - eine Not, ein Gefesseltsein, das nicht sein müsste!

Wie sehr ersehnen wir für alle Menschen das entlastete Leben in Freiheit, Freude und Frieden. Oh, möge dieses doch bald gelingen! Dafür beten wir innig.

Ich weiß, dass ihr es euch nur schwer vorstellen könnt, dass das Verlassen eures gewohnten Lebens im Wohlstand euch Freiheit und geistig-seelisches Wachstum beschert wird. Noch einmal betone ich: Um wahrhaftig glücklich zu leben, braucht ihr die Verbindung zur göttlich geistigen Welt und den Zugriff auf euren verborgenen, inneren Schatz. Dauerhaftes Glück und Freude ist ein seelischer Zustand. Jeder Mensch kann sich diese kostbare Lebensqualität erobern, jedoch keinesfalls auf materielle Weise, sondern nur durch die Kräfte des göttlichen Ich, das in jedem Menschen lebt.

Nun möchte ich euch segnen und alles Gute für eine lastenfreie Zukunft wünschen.

In geschwisterlicher Liebe bin ich mit euch verbunden und grüße herzlich!

Euer Bruder
PAULUS